



# Die Geschichte von Malsfeld GUTSHERR HEYDENREICH



Die Gutsbesitzer- und Brauerei-Dynastie der Familie Heydenreich entstammt dem gehobenen Mittelstand aus Weimar in Thüringen. Franz Heydenreich kaufte 1864 das Gut aus dem Nachlass der Familie von Scholley und bezeichnete es fortan als „Rittergut“. Die Gebäude die teilweise abgebrannt waren, wurden nach seiner Vorstellung neu aufgebaut.



Die Villa/Rittergut Heydenreich 1910.

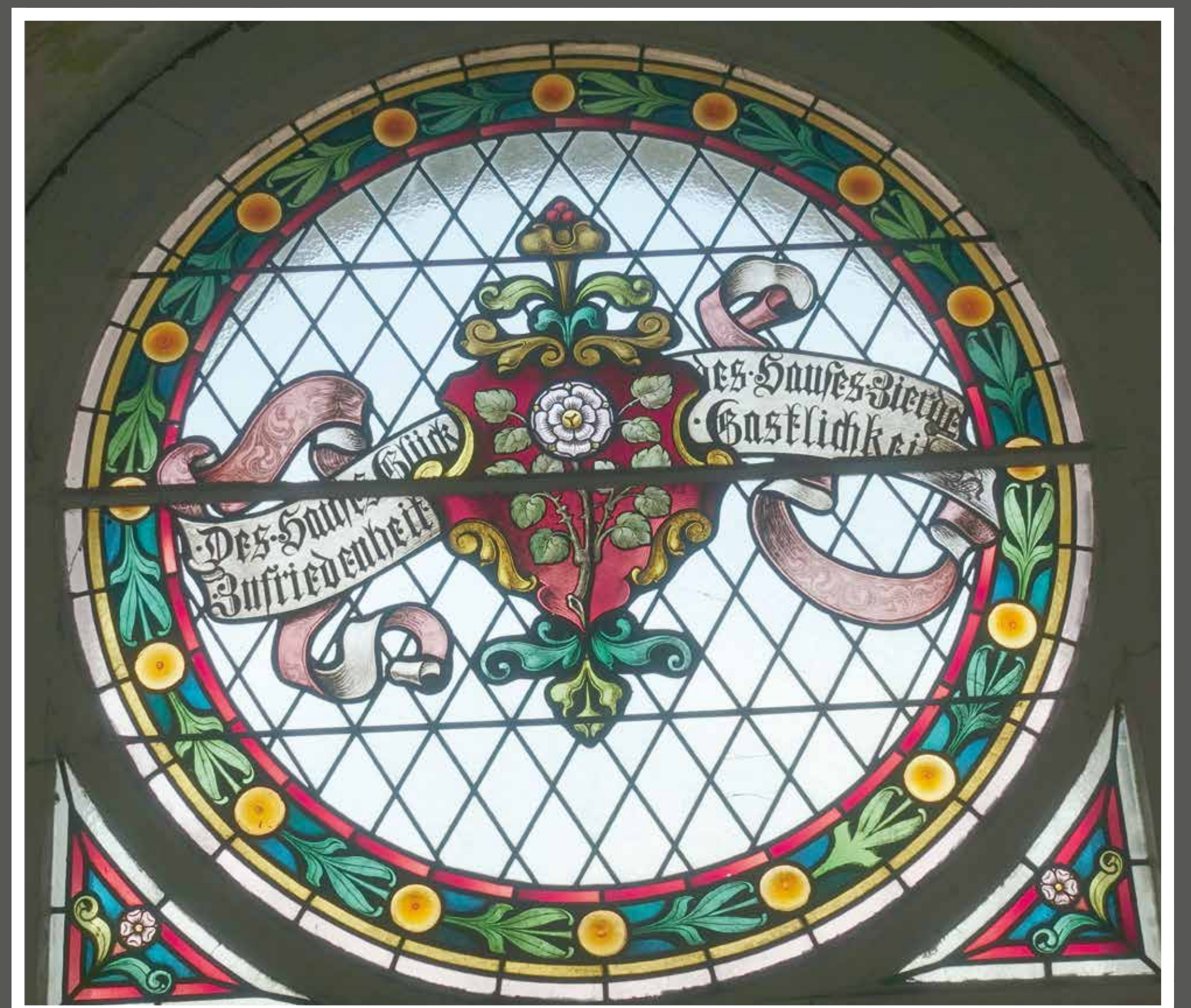
Die Familie Heydenreich wohnte in einem Herrenhaus, das an der Stelle der heutigen Villa stand. Diese herrschaftliche Villa wurde von der Familie Degenring im Jahre 1899 als Mitgift zur Hochzeit ihrer Tochter Elsa Johanna Maria mit Robert Hermann Heydenreich geschenkt.

Im Jahr 1870 baute Heydenreich am heutigen Standort eine „Dampfbrauerei“. Später übergab er das Rittergut und die Brauerei an seine Söhne Ernst Richard und Robert Hermann.

Im Jahr 1928 wurde die Brauerei an die neu gegründete Gastwirte-Genossenschaft verkauft.  
(Details zur Brauerei auf den Tafeln 08 und 15).

Das Rittergut mit Villa und Ländereien erwarb 1930 der Geheime Ministerialrat Schwarzkopf.

Die Nachkommen der Familie Heydenreich zogen nach Hildesheim, Magdeburg, sowie nach Texas/USA. Sie waren mehrmals zu Besuch in Malsfeld.



Bleiglasfenster über dem Eingang der Villa: „Des Hauses Glück des Hauses Zierde Zufriedenheit Gastlichkeit“.



Grabstätte der Heydenreichs auf dem Friedhof in Malsfeld.